

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Rationale Erwartungen	12
2.1	Muths Hypothese 'rationaler Erwartungen'	12
2.2	Rationale Erwartungen in der Makroökonomik	14
2.2.1	Gleichheit von erwarteter und objektiver Verteilung . . .	15
2.2.2	Gleichheit von individuellen Erwartungen und bedingter objektiver Verteilung	16
2.3	Rationale Erwartungen in der Mikroökonomik	18
2.3.1	Zwei-Perioden-Tauschökonomie mit exogener Unsicherheit	20
2.3.2	Übereinstimmung subjektiver Erwartungen im Arrow-Debreu-Modell	24
2.4	Radners Definition rationaler Erwartungen	27
2.5	Zusammenfassung	31
3	Modell überlappender Generationen	33
3.1	OLG-Modell mit reinem Wertaufbewahrungsmittel ohne exogene Unsicherheit	33
3.2	Gleichgewichte und rationale Erwartungen	35
3.3	Beispiel: CES-Nutzenfunktionen	36
3.4	Multiple Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen	40
3.4.1	Individuelle Erwartungen sind präziser als die Vorhersagen der Theorie	41
3.4.2	Gleichgewichte werden durch Startwerte determiniert . .	42
3.4.3	Erwartungen verschiedener Wirtschaftssubjekte hängen voneinander ab	43
3.4.4	Informationsannahmen widersprechen Zeitrichtung . . .	44
3.5	Rationalisierbare Punkterwartungen	46
3.6	Rationalisierbare Erwartungen in Form von Wahrscheinlichkeiten	52
3.7	Sunspot-Gleichgewichte und rationalisierbare Erwartungen . . .	57
3.8	Zusammenfassung	61
4	Entscheidungstheoretische Grundlagen: Die Darstellung von Unsicherheit	62
4.1	Punkterwartungen	62
4.2	Wahrscheinlichkeitsmaße	63
4.3	Systeme bedingter Wahrscheinlichkeiten	65

4.4	Maße relativer Wahrscheinlichkeiten	68
4.4.1	Absolute Wahrscheinlichkeiten	69
4.4.2	Bedingte Wahrscheinlichkeiten	70
4.4.3	Mögliche und unmögliche Ereignisse	73
4.4.4	Erwartungswert	76
4.4.5	Unabhängigkeit	76
5	Allgemeine Beschreibung eines ökonomischen Systems	79
5.1	Variablen	79
5.2	Notation	80
5.3	Exogene Variablen	81
5.4	Entscheidungsvariablen	82
5.4.1	Zulässige a-priori-Erwartungen	83
5.4.2	Informationen	84
5.4.3	Informationen über realisierte Werte	86
5.4.4	A-posteriori-Erwartungen	89
5.4.5	Entscheidungskorrespondenzen	89
5.5	Andere endogene Variablen	91
5.6	Lösung eines ökonomischen Systems	92
5.6.1	Mögliche gemeinsame Realisationen aller Variablen	94
5.6.2	Kausalität und die Richtung der Zeit	95
5.6.3	Gleichgewichte	96
5.7	Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen	99
5.7.1	Rationale Erwartungen im Sinne von Radner	100
5.7.2	Rationale Erwartungen im Sinne von Muth, Lucas und Prescott	101
5.7.3	Eigenschaften rationaler Erwartungen	101
5.7.4	Konsistenz und Information	102
6	Modellierung von Informationen über das ökonomische System und über Erwartungen	106
6.1	Informationen über Variablen, Wertebereiche und Metatheorie	109
6.2	Informationen über mögliche exogene Werte	110
6.3	Informationen über Ergebniskorrespondenzen	111
6.4	Informationen über entscheidungskonsistente Werte	112
6.4.1	Informationen über Entscheidungskorrespondenzen	112
6.4.2	Informationen über Informationskorrespondenzen zu realisierten Werten	113
6.4.3	Informationen über zulässige a-priori-Erwartungen	113
6.5	Verarbeitung der Informationen über das ökonomische System	114
6.6	Informationen über Erwartungen	115
6.7	Verarbeitung der Informationen über Erwartungen	116

6.8	Ökonomisches System mit struktureller Information	117
6.9	Informationen über Informationsstruktur	118
6.9.1	Informationen über strukturelle Informationskorrespon- denzen	118
6.9.2	Verarbeitung der Informationen über strukturelle Infor- mationskorrespondenzen	119
6.10	Strukturelle Informationskorrespondenzen	120
7	Entscheidungstheoretische Fundierung von Lösungskonzepten für nichtstochastische ökonomische Systeme	123
7.1	Darstellung struktureller Informationen durch Konsistenzbedin- gungen an a-priori-Erwartungen	123
7.2	Keine Information über a-priori-Erwartungen	126
7.2.1	Vollständige Information über das ökonomische System .	128
7.2.2	“Curb Sets”	130
7.2.3	Iterativ undominierte Werte	132
7.2.4	Übereinstimmung der Erwartungen mit den Vorhersagen der Theorie	134
7.3	Vollständige Information über das ökonomische System und die a-priori-Erwartungen	138
7.3.1	“Strongly admissible priors”	141
7.4	Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen	143
7.4.1	Strikte Gleichgewichte	144
7.4.2	Menge der Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen . .	147
7.5	Zusammenfassung	152
8	Entscheidungstheoretische Fundierung von Lösungskonzepten für stochastische ökonomische Systeme	155
8.1	Informationen über Wahrscheinlichkeiten	156
8.1.1	Konsistente a-priori-Erwartungen	157
8.1.2	Informationen über Informationskorrespondenzen	158
8.1.3	Informationsverarbeitung	158
8.1.4	Ökonomisches System mit Informationen über Struktur, Erwartungen und Wahrscheinlichkeiten	159
8.1.5	Lösung eines ökonomischen Systems mit Informationen über Struktur, Erwartungen und Wahrscheinlichkeiten .	161
8.2	Keine Information über Priors oder Wahrscheinlichkeiten	162
8.3	Vollständige Information über Priors	166
8.4	Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen im Sinne von Radner	168
8.5	Vollständige Information über Wahrscheinlichkeiten	172
8.6	Vollständige Information über Priors und Wahrscheinlichkeiten .	174

8.7	Gleichgewichte zu rationalen Erwartungen im Sinne von Muth, Lucas und Prescott	176
8.8	Zusammenfassung	178
9	Beispiele	181
9.1	Spiel in Normalform	182
9.1.1	Undominierte Strategien	186
9.1.2	Iterativ undominierte und rationalisierbare Strategien . .	187
9.1.3	Common Knowledge und strukturelle Information	188
9.1.4	“Curb Sets” und “Tight Curb Sets”	189
9.1.5	Nash-Gleichgewichte	190
9.2	Modell überlappender Generationen	192
9.3	Radner-Modell	194
9.4	Zwei-Perioden-Tauschökonomie	198
9.5	Makroökonomisches Modell	203
10	Schlußbemerkungen	207
	Anhang A. Modell überlappender Generationen: Beweise	211
	Anhang B. Maße relativer Wahrscheinlichkeiten: Beweise	218
	Anhang C. Lösung eines ökonomischen Systems: Beweise	232
	Anhang D. Entscheidungstheoretische Fundierung: Beweise	236
	Anhang E. Beweise zu Kapitel 9	268
	Notationstabelle	275
	Literaturverzeichnis	280
	Namensregister	289
	Sachregister	291